



NAD - 00087

NAD 6325 Cassettenrecorder

ANSCHLÜSSE AUF DER RÜCKSEITE

1. AC POWER CORD (Netzkabel)

Den Stecker des Netzkabels in die geschaltete Sekundärsteckdose des Verstärkers (sofern vorhanden) oder in eine Wandsteckdose stecken.

2. OUTPUT (Hochpegelausgang)

Mit einem Stereo Cinchkabel werden diese Ausgangsbuchsen mit den TAPE IN, PLAY oder MONITOR IN Eingängen des Verstärkers (oder Receivers) verbunden. Bitte beachten Sie, die Leitung mit dem roten Stecker bei Recorder und Verstärker in die Buchse für den rechten Kanal (jeweils unten) zu stecken (siehe auch Bild 1).

3. INPUT (Hochpegелеingang)

Mit einem Stereo Cinchkabel werden diese Eingänge mit den TAPE OUT, RECORD oder MONITOR OUT Ausgangsbuchsen des Verstärkers (oder Receivers) verbunden. Bitte die Leitung mit dem roten Stecker bei Recorder und Verstärker in die Buchse für den rechten Kanal (jeweils unten) stecken (siehe auch Bild 1).

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DER FRONTSEITE

1. POWER (Netzschalter)

Drücken dieser Taste schaltet den Recorder ein, erneutes Drücken schaltet ihn wieder aus.

2. OPEN (Öffnen des Cassettenfaches)

Drücken dieser Taste öffnet das Cassettenfach. Die Cassette wird von einem integrierten Halter beim Öffnen der Klappe mit herausgeschwenkt. Bei gedrückter PLAY Taste ist (bei Aufnahme und Wiedergabe) das Öffnen des Cassettenfaches unmöglich.

3. Cassettenfach

Vor dem Einlegen einer neuen Cassette bitte überprüfen, ob das Band straff gewickelt ist. Falls erforderlich, das Band mit einem dicken Bleistift oder Kugelschreiber (siehe Bild 2) straffen. OPEN drücken und die Cassette in das Fach einlegen. Die Cassette mit der dicken Seite nach unten sowie dem großen Bandwickel auf der linken Seite einlegen (siehe Bild 3).

Nun das Cassettenfach schließen. Dabei wird die Cassette automatisch in die korrekte Position geführt.

4. PLAY (Wiedergabe)

Drücken dieser Taste schaltet den Bandtransport ein. Das Band wird von der linken zur rechten Cassettenseite mit normaler Geschwindigkeit transportiert. Lösch- und Tonkopf berühren das Band, die Wiedergabeverstärker sind eingeschaltet.

Play wird automatisch am Bandende abgeschaltet, Lösch- und Tonkopf vom Band abgehoben.

5. PAUSE

Drücken dieser Taste unterbricht den Bandtransport während Wiedergabe (PLAY) und Aufnahme (RECORD). Wiedergabe- oder Aufnahmeelektronik bleiben eingeschaltet. Um den Bandlauf erneut zu starten, muß PLAY gedrückt werden.

HINWEIS: Die PAUSE Taste ist nur zum kurzzeitigen Unterbrechen des Bandlaufes gedacht. Wenn das Band längere Zeit (einige Minuten) angehalten werden soll, die STOP Taste drücken.

6. STOP

Drücken dieser Taste unterbricht den Bandlauf. Alle Funktionen inklusive Aufnahme- und Pause werden abgebrochen.

7. REWIND < < (Zurückspulen)

Drücken dieser Taste bewirkt das schnelle Zurückspulen des Bandes von der rechten Aufwickelspule zur linken Abwickelspule. Das Band spult solange mit hoher Geschwindigkeit zurück, bis entweder das Bandende erreicht ist (automatische Endabschaltung) oder die Tasten für schnelles Vorspulen > >, STOP oder PLAY gedrückt werden.

8. FAST FORWARD > > (Vorspulen)

Drücken dieser Taste bewirkt das schnelle Vorspulen des Bandes von der linken (Abwickelspule) zur rechten (Aufwickelspule). Das Band wird solange mit hoher Geschwindigkeit vorgespult, bis entweder das Bandende erreicht ist (automatische Endabschaltung) oder die Tasten für schnelles Rückspulen < <, STOP oder PLAY gedrückt werden.

9. RECORD (Aufnahme)

Drücken dieser Taste schaltet die Aufnahmeelektronik sowie die Aussteuerungsanzeige ein. Zum Starten der Aufzeichnung zuerst RECORD, danach PLAY drücken. Das Band startet.

Eine rote LED oberhalb der RECORD Taste zeigt an, daß das Gerät in aufnahmebereit ist. Aufnahmen werden mit der STOP Taste abgebrochen. Für kurzzeitige Unterbrechungen PAUSE drücken, dann bleibt die Aufnahmeschaltung an, nur das Band wird nicht weiter transportiert. Um weiter aufzunehmen, das Band mit PLAY starten (z.B. beim Aufnehmen vom Radio, um den Sprecher oder Werbung nicht mit aufzuzeichnen).

HINWEIS: Wenn die Löschschutzlaschen aus der Cassette herausgebrochen sind, kann der Recorder nicht in Stellung Aufnahme (Record) geschaltet werden.

10. CAR

Mit dieser Taste wird eine Spezialschaltung zum Verändern der Dynamik (Lautstärkeunterschiede werden kleiner) bei Cassettenaufnahmen fürs Auto oder Mini-Player eingeschaltet. CAR wirkt nur bei

der Aufnahme, nicht bei der Wiedergabe. Das Arbeiten der Schaltung zeigt die gelbe LED oberhalb der CAR Taste an.

Die Schaltung verringert die Lautstärkeunterschiede der Eingangssignale. Mit kleiner Baß- und Höhenanhebung werden leise Signalanteile um etwa 12 dB angehoben und gehen bei späterer Wiedergabe in geräuscherfüllter Umgebung nicht mehr im Umgebungslärm (z.B. Windgeräusche des Autos) unter.

Besonders beim Überspielen von Compact Discs fürs Auto oder den Radiorecorder ist diese Schaltung empfehlenswert.

Das komprimierte Signal ist hörbar, wenn der Recorder in Stellung Aufnahme steht und am Verstärker auf Tape Monitor geschaltet wurde.

CAR sollte für normale Cassettenüberspielungen ausgeschaltet sein.

CAR bleibt bei der Wiedergabe bespielter Cassetten ohne Wirkung.

10. DOLBY NR (Dolby Rauschunterdrückung)

Dieser Recorder ist mit zwei Rauschunterdrückungssystemen ausgestattet. Dolby C mit der größten Wirkung; ideal für Live-Mitschnitte oder Überspielungen von Compact-Discs.

Mit Dolby B werden Aufnahmen von älteren Recordern wiedergegeben, außerdem dient es zum Bespielen von Cassetten fürs Auto oder portable Cassettenplayer, die noch nicht mit dem Dolby-C-System ausgestattet sind.

Für beide Dolby Systeme gilt, daß bei Aufnahme und Wiedergabe das gleiche System eingeschaltet sein muß: Eine Dolby-C-Aufnahme muß mit Dolby C bei der Wiedergabe decodiert werden. Sonst wird der Klang entstellt und die Vorteile des Dolby-Systemes (deutlich verringertes Bandrauschen) sind nicht nutzbar. Dasselbe gilt für Aufnahmen mit dem Dolby-B-System. Um Verwechslungen auszuschließen, jede Cassette mit "B" oder "C" - je nach verwendetem System - kennzeichnen.

12. PLAY TRIM

Eine typische Eigenart von Cassettenaufnahmen ist die mangelhafte Wiedergabe der hohen Töne. Dieser Fehler tritt besonders deutlich beim Cassettentausch auf wenn zur Wiedergabe ein anderes Gerät als zur Aufnahme benutzt wurde.

Die mangelnde Höhenwiedergabe verursacht weitere Fehler: So werden die Dolby Schaltungen irregeführt und verschlechtern den Klang zusätzlich.

PLAY TRIM ist ein spezieller Hochtongregler, dessen Eigenschaften genau auf die Verluste bei Cassettenwiedergabe zugeschnitten sind. PLAY TRIM ist nur bei der Wiedergabe in Betrieb und stellt den originalen Frequenzgang (mit korrekter Höhenwiedergabe) vor der Dolby Decodierung wieder her. Korrekt aufgenommene Cassetten werden mit PLAY TRIM in der mittleren Raststellung wiedergegeben.

Zur Wiedergabe zuerst den Bandsortenwähler und

das Dolby System entsprechend den Eigenschaften des Bandes und der Aufnahme einstellen. Wenn die Wiedergabe dumpf und in den Höhen undurchsichtig klingt, PLAY TRIM rechts herum drehen.

Wenn die Wiedergabe überbrillant wirkt (zischelige Höhen), dann PLAY nach links drehen, um die extremen Höhen abzusenken.

13. TAPE SELECTOR (Bandsortenschalter)

Zum Einstellen der Vormagnetisierung bei Aufnahme und Entzerrung bei Wiedergabe für die drei Standard Cassettentypen mit Eisenoxid-, Chromdioxid- und Reineisenbeschichtung. Es ist für die bestmögliche Qualität von Aufnahme und Wiedergabe unbedingt erforderlich, den Bandsortenwähler richtig (Bandsorte) und passend zur eingelegten Cassette (Aufnahme mit Dolby B oder C) einzustellen. Wenn das nicht so ist, wird die Wiedergabe verfälscht. Die tonale Balance gerät aus dem Gleichgewicht. Entweder sind die Höhen viel zu leise auf dem Band, alles klingt dumpf - oder die Höhen sind zu laut und "zischeln". Dolby verstärkt die hörbaren Auswirkungen solcher Fehleinstellungen noch.

I. Normal. Für "IEC I", "Normal Bias", "120 usec Entzerrung" oder "low noise" Cassetten.

II. CrO₂. Für "IEC II", "High Bias", "70 usec" oder Chromdioxid Cassetten.

IV. Metal. Für "IEC IV" und alle Metallpartikel- (Reineisen)-Cassetten.

14. RECORDING LEVEL (Aussteuerungssteller)

Mit dem äußeren Ring wird der Aufnahmepegel des rechten Kanales, mit dem inneren Teil der des linken Kanales eingestellt. Die Aussteuerung regelt, wie laut die Signale auf das Cassettenband kommen. Beide Regler sind mechanisch über eine Rutschkupplung verbunden, so daß immer beide gleichzeitig bewegt werden. Um Kanalunterschiede auszugleichen, können sie gegeneinander verdreht werden.

16. Aussteuerungsanzeige

Mit den beiden LED-Ketten werden die Spitzenpegel bei Aufnahme und Wiedergabe angezeigt. Die grünen LEDs (bis 0 dB) gelten für den normalen Aufnahmebereich. Die beiden gelben LEDs bei +3 und +5 dB zeigen kurzzeitig erlaubte Spitzenpegel bei kurzen Tönen oder Impulsen an; sie dürfen gelegentlich aufleuchten. Die roten LEDs dürfen bei der Aufnahme kurzzeitiger Spitzenimpulse nur kurz, möglichst nie aufleuchten.

Mit der lautesten Stelle der Musik die Aussteuerung einstellen. Für die gesamte Aufnahme braucht der Drehknopf nicht mehr bedient zu werden. Es ist normal, daß bei Musik mit großen Dynamikunterschieden (z.B. Sinfonien) die leisen Stellen mit Pegeln von -20 dB oder weniger aufgenommen werden, ohne daß die LEDs der Aussteuerungsanzeigen leuchten.

16. Bandzählwerk

Das Zählwerk registriert die Umdrehungen der Aufwickelspule in der Cassette. Die Reset-Taste setzt das Zählwerk am Bandanfang oder an beliebiger anderer Stelle auf "0". Die Zählwerksnummern liefern eine verlässliche Angabe zum Wiederfinden bestimmter Stellen auf dem Band. Eine C-60-Cassette erreicht von Bandanfang bis Bandende die Zählwerksnummer "400", eine C-90 "600".

17. RE-SET (Nullstellen des Bandzählwerkes)

Drücken dieser Taste setzt das Bandzählwerk auf "0".

1

ACHTUNG: UM ELEKTRISCHE STROMSCHLAGE AUSZUSCHLIEßEN, DARF DIESES GERÄT IN SEINER VERSION MIT GEPOLTEM NETZANSCHLUßSTECKER NICHT AN VERLÄNGERUNGSKABEL ANGESCHLOSSEN WERDEN, WENN STROMFÜHRENDE KONTAKTE BERÜHRT WERDEN KÖNNEN.

2

UM ELEKTRISCHE SCHLAGE ODER BRANDGEFAHR AUSZUSCHLIEßEN, DARF DIESES GERÄT NICHT TRIEFENDER LUFTFEUCHTIGKEIT ODER NASSE AUSGESETZT WERDEN.

3

HINWEIS AN KABEL-MONTEURE: WIR WEISEN AUF DEN ARTIKEL 820-22 DES NEC HIN, IN DEM DETAILLIERTE HINWEISE ZUR KORREKTEN ERDUNG NACHZULESEN SIND. BESONDERS SEI DARAUF HINGEWIESEN, DAß DAS MASSEKABEL SO NAHE WIE MÖGLICH AN DEM KABELEINGANGSPUNKT DES HAUSES ANGESCHLOSSEN WERDEN SOLL.

4 (CORRECTED VERSION)

ZUR BEACHTUNG: VERSCHIEDENE NAD-KOMPONENTEN SIND MIT UMSCHALTBAREN NETZTRANSFORMATOREN AUSGESTATTET. DARAUF WIRD AUF DER GERÄTERÜCKSEITE HINGEWIESEN. DIE UMSTELLUNG AUF DIE PASSENDE NETZSPANNUNG DARF NUR VON GESCHULTEM FACHPERSONAL Vorgenommen werden.

NAD ELECTRONICS
BOSTON/LONDON

NAD

betrifft: Cassettenempfehlungen für 6325:

Reineisen: TDK MA-X. Das ist die einzige Cassette, mit der man zeigen kann, wie gut der 6325 wirklich ist. Leider gibt es für CrO₂ keine vernünftige Empfehlung. Am besten funktionieren noch Sony UX-S oder Maxell XL II. Dann aber mit Play Trim bei der Wiedergabe (mindestens +2) die Höhen korrigieren. Optimale Chromqualität ist nur nach Einmessen zu haben.
Eisenoxid-Cassetten: Maxell UR; auch dort mit Play Trim nachhelfen.